Uznach

Schulort:	Uznach	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Uznach
		Distrikt 1799:	Schänis	Kanton 2015:	St. Gallen
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:	Uznach	Gemeinde 2015:	Uznach
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 211-212v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 844: Uznach, [http://www.stapferenquete.ch/db/844].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Uznach (Vermengte Schule/niedere Schule, katholisch) - Uznach (Vermengte Schule/niedere Schule, Singschule, katholisch)

Beantwortung deren aufgesezten fragen über den Zustand der schulen 1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Uznach, ein kleines städtgen und eigne gemeinde Zum districkt schänis, und canton linth gehörig
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	alle Zum schulbezirck gehörige häuser ligen innerhalb des umkreises von einer starcken viertelstunde von der schul entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es seind gar keine dörffer, Welche dahin gehören
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die entfernung der benachbarten schulen auf eine stund schmeriken 3/1 stund eschenbach 1 stund capelen 1 stund ernetschwil 3/4 stund gomiswald 3/4 stund kalbrunn 2/1 stund bencken 1 stund tuggen 3/4 st
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	bis dahin in keine.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	schreiben, lesen, rechnen die anfangsgründe der latenischen sprache, und auch etwas musick.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schullen Werden im somer und Winter gehalten nemlich vom 1ten Wintermonat an bis wider den 8ten herbstmonat
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Eingefuhrte schulbüech seind bis dahin pater canisius mit bejlag des bischöfflichen von constanz den anfängen der lateinischen sprache hat der lehrer nach seinen einsichten und kentnißen taugliche anfangs gründe Z: b: die Zuger principi mitgetheilt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften hat jeziger schulherr gedruckte Tabelen den kinderen ausgetheilt Zum abschreiben, und auch eigenhendige mitgetheilt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	‖[Seite 2] Gewöhnlich 4 stunden Wen aber eine Woche keine fejrtäge hat, so ist dinstag u donerstag nachmitag vakanz und für die musicklehrnende ist der schulmeister pflichtig jedes Tags noch 1 stund besonders Jnstrument Zu geben
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Bishin ist er jeder Zeit von dem sogenanten hiesigen burgerrath der jezige aber von der gesamten gemeinde gewählt Worden, er heist Xaverj staub von Neuheim des districkts Zug 43 Jahr alt hat ein frau und ein kind ist noch nicht ein Jahr hier War vorher an mehreren orten lehrer und organist lestlichen in mels sarganser landts er hat neben dem lehramte noch verichtungen in der kirche als Musicant
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 40 knaben 20 Mägden im sommer 15 bis 20 knaben 8 bis 10 Mägden
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	der schul fond ist mit dem kirchen und armen gut vereiniget
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes kind, das die schul besucht bezalt jede fronfasten 20 ß. die Welche latenisch lehren 40 ß. und die jenige, Welche musick lehrnen noch jeder 40 ß.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst zwar alt, aber nicht bau felig, dasselbe ist bishin von der gemeinde im baülichen stande erhalten Worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst zwar alt, aber nicht bau felig, dasselbe ist bishin von der gemeinde im baülichen stande erhalten Worden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] von der spend hat er Wochentlich Zu beziehen 10 lb. brodt Welches jeziger zeit am gelt ertragt 40 ß. auch ferners Jehrlich von der spend 1 guldi gelt und 8 lb. brodt auch Wird aus der spend bezalt für arme ohnvermögliche schulkinder den 3ten Theil schul lohn vom spital hat er Zu beziehen 1 fl. und etwas brodt käss und an allen heiligen Tägen St antonj fäst und anderen tägen Wan die musicanten das mitagessen von der kirchen hat er Jehrlich Zu beziehen bestimt 100 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	von unterschidlichen pflegschafften und ohne das von gerbten 7ten und 30gisten 30 ß. auch von einem ersten Jahrzit 10 ß.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	‖[Seite 3] von der spend hat er Wochentlich Zu beziehen 10 lb. brodt Welches jeziger zeit am gelt ertragt 40 ß. auch ferners Jehrlich von der spend 1 guldi gelt und 8 lb. brodt auch Wird aus der spend bezalt für arme ohnvermögliche schulkinder den 3ten Theil schul lohn vom spital hat er Zu beziehen 1 fl. und etwas brodt käss und an allen heiligen Tägen St antonj fäst und anderen tägen Wan die musicanten das mitagessen von der kirchen hat er Jehrlich Zu beziehen bestimt 100 fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	von unterschidlichen pflegschafften und ohne das von gerbten 7ten und 30gisten 30 ß. auch von einem ersten Jahrzit 10 ß.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Es mus anstadt des holzes Jehrlich jede haus haltung 10 ß. bezahlen Wo er dan 18 fl. bekomt
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	hat er ein kleines wieder beträchtlis baumgärtlein Welches beileüffig Jehrlich betragt 1 fl. 10 ß. am Werth ohngefehr 4 Fuder auch beziecht er Wegen einem ehevor zur schulpfruond gehörig, aber verkaufften grundstück Jehrlichen Zins 6 fl. 12 ß. 3 #a##
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Johannis Baltasar Boxler Agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 211-212v
Briefkopf	Beantwortung deren aufgesezten fragen über den Zustand der schulen 1799
Transkriptionsdatum	15.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	844BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_211-212v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Boxler
Verfasser Vorname	Johannis Baltasar
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Uznach**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	717195
Geo. Länge	231658

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Uznach
Distrikt 1799	Schänis	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Uznach	Amt 2000	See-Gaster
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Uznach
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Uznach (ID: 1098)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende	08.09.1799	
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15 - 20	40
Mädchen	8 - 10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Uznach (ID: 3686)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3217)

Name: Staub
Vorname: Xaver

Weitere Informationen
Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Neuheim
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Organist Lehrer
Zusatzberuf: Organist